

Der schöne Lucifer/der tröster dieser Erden/
Kan mit des Sternes zehr gar nicht verglichen werden/
Der jetzt sich sehen lest. Die grosse Schlange weicht/
Die Jungfraw schemet sich/des Löwen glanz verbleicht/
Junonis Fisch der Krebs zeucht zu sich seine scheren/
Der starcke Hercules begehrt sich nicht zu wehren/
Vnd kniet nach seiner art. So viel als Liechter sein
Die in den Wolcken stehn verendern ihren schein/
Vnd werden sämpilich blaß. das helle Radt der Sonnen/
Wie klar es immer ist/glebt williglich gewonnen.
Die weisen Könige sind sehr darob erfrewt/
Vnd machen sich das Kind zu grüssen bald bereit.

Der schöne Lucifer) So nennen die Lateiner
den Morgenstern; weil er als der Morgenröte
vorbote das erste Licht gegen Tage hervor bringe
sonsten wird er auch Venus vñ Hesperus geheis-
sen; weil er zu Abends der Sonnen nachfolget.

Die grosse Schlange weicht) Ein schönes gestirn
am Himmel; dessen/wie auch der folgenden/auff
Poëtische art hier gedacht wird. Ist mit Sechs
vnd zwanzig Sternen gezieret.

Die Jungfraw schemet sich) Welche zu den Fü-
sen des Bootis oder Beerenhütters gesetzt wird/
vnd 18. Sternen in sich helt.

Des Löwen glanz verbleicht) Welchen Jupiter
sol vnter die Gestirne gesetzt haben; weil er für
einen Herren aller anderer Thiere gehalten wird.

E

Junonis